

# „Eine schöne Zeit geht zu Ende“

VON NADINE SCHIPPER

**Den Schulabschluss in der Tasche – und dann? Der GA sprach mit Absolventin Tomke Haak über ihre Pläne danach.**



Tomke Haak

**General-Anzeiger:** Tomke Haak, Sie haben Ihren Realschulabschluss in der Tasche. Herzlichen Glückwunsch. Wie blicken Sie auf Ihre Schulzeit zurück?

**Tomke Haak:** Wenn man es sich jetzt so durch den Kopf gehen lässt, dann war das doch eine schöne Zeit. Ich bin auf jeden Fall zufrieden mit dem, was ich geleistet habe.

**Ga:** Was werden Sie wohl am meisten vermissen?

**Haak:** Auf jeden Fall meine Freunde. Jetzt beginnt einfach eine Zeit, in der wir uns nicht mehr so häufig sehen können. Ich denke, da muss man sich erst einmal dran gewöhnen.

**GA:** Und was werden Sie an Ihrer Schulzeit überhaupt nicht vermissen?

**Haak :** Da fällt mir gar nicht so richtig was ein. Im Großen und Ganzen habe ich meine Schulzeit sehr genossen und bin schon etwas traurig, gehen zu müssen.

**GA:** Wie geht es denn jetzt für Sie weiter?

**Haak :** Ich möchte jetzt erst einmal meinen Führerschein in Ruhe machen. Im Herbst beginne ich dann eine dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin im Seniorenzentrum Reilstift in Westrhuderfehn.

**GA:** Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?

**Haak:** Nachdem ich ein mehrwöchiges Praktikum dort gemacht habe, war mir klar, dass ich im sozialen Bereich arbeiten möchte. Natürlich muss man sehr viel lernen in diesem Beruf, aber ich bin mir sicher, dass ich das schaffen werde. Ich habe gerne viele Menschen um mich und einem wird so viel Dankbarkeit entgegengebracht. Das ist einfach toll.